Ressort: Politik

Gabriel lehnt Bündnis mit der Linkspartei auf Bundesebene ab

Berlin, 16.05.2013, 17:45 Uhr

GDN - Zum 150. Geburtstag der SPD hat der Parteivorsitzende Sigmar Gabriel einem rot-rot-grünen Bündnis eine klare Absage erteilt. Auf Bundesebene seien zwei Parteien hinter dem gemeinsamen Etikett "Die Linke" verborgen.

"Mit einer in sich tief gespaltenen Partei zu regieren, hieße Deutschland in ein Abenteuer führen. Das hat die SPD in ihrer 150-jährigen Geschichte noch nie getan", sagte Gabriel im Interview mit dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe). "Man darf nicht verantwortungslos handeln, nur weil man unbedingt regieren will", betonte der SPD-Chef. Oskar Lafontaine sei nicht aus inhaltlichen Gründen aus der SPD ausgetreten. "Das war ja nur ein Vorwand. Sondern er hat die SPD aus verletztem Stolz und gekränkter Eitelkeit verlassen", sagte Gabriel. Deshalb werde er auch, anders als etwa Willy Brandt, der ebenfalls zeitweilig die Partei verlassen hatte, nicht zurückkommen. "Die SPD muss noch mal zehn Jahre historische Geduld haben, ihren eigenen Weg gehen und keine Wiederbelebungsmaßnahmen für die Linkspartei betreiben – dann ist die Chance groß, dass die Klugen und Engagierten unter ihnen wieder bei uns sind", sagte Gabriel.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-13909/gabriel-lehnt-buendnis-mit-der-linkspartei-auf-bundesebene-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com